

Mitteilung zur Kenntnis

Geschäftszeichen:
VI/61/614

Verantwortliche/r:
Amt für Stadtplanung und Mobilität

Vorlagennummer:
614/024/2021

Verkehrsbehinderungen durch den Umbau Altes Landratsamt

Beratungsfolge	Termin	N/Ö	Vorlagenart	Abstimmung
Umwelt-, Verkehrs- und Planungsbeirat	19.10.2021	Ö	Kenntnisnahme	
Umwelt-, Verkehrs- und Planungsausschuss / Werkausschuss EB77	19.10.2021	Ö	Kenntnisnahme	

Beteiligte Dienststellen

Amt 23, Amt 66

I. Kenntnisnahme

Der Bericht der Verwaltung dient zur Kenntnis.

II. Sachbericht

Die Hain Wohnen GbR saniert den alten, teilweise unter Denkmalschutz stehenden Gebäudekomplex des ehemaligen Landratsamtes Erlangen-Höchstadt. Die alten Dienstgebäude des Landratsamtes Erlangen-Höchstadt im Carrée Markplatz – Paulistraße – Goethestraße werden zu Wohn- und Geschäftseinheiten umgebaut. Der Baukörper umfasst die Gebäude Marktplatz 6, Paulistraße 1 und 3 sowie Goethestraße 9 und 11.

Für den Umbau, die Sanierung sowie die Errichtung einer Tiefgarage ist eine Bauzeit vom 25.10.2021 bis voraussichtlich 31.12.2023 vorgesehen.

Im Innenhof des Areals wird ein Hochbaukran platziert. Weitere Lager- und Arbeitsflächen stehen auf dem Privatgelände faktisch nicht zur Verfügung, weshalb die Baumaßnahmen ohne die Inanspruchnahme öffentlicher Verkehrsflächen nicht ausgeführt werden können.

Um die Beeinträchtigungen für den Marktplatz und insbesondere für den Öffentlichen Personennahverkehr in der Goethestraße so gering wie möglich zu halten, ist die Paulistraße als Sondernutzungsfläche für Baustelleneinrichtung, Baustellenandienung und als Ladezone für die gesamte Bauzeit zwischen Marktplatz und Goethestraße für den Kfz-Verkehr zu sperren (vgl. beiliegenden Plan). Um den Baustellenandienungsverkehr vom Marktplatz und der Fußgängerzone Hauptstraße herauszuhalten, wird die An-/Abfahrt zur Baustelle von der Goethestraße aus Richtung Westen erfolgen.

Auf der nördlichen Seite der Paulistraße, auf der sich ein ca. 5 m breiter Hochbordstreifen befindet (derzeit getrennter Fuß- und Radweg), kann während der Sperrung Fuß- und Radverkehr in beiden Richtungen abgewickelt werden. Es wird erwartet, dass die Fahrradhaupttrouten 6 und 8 und somit die wichtige Anbindung an den Fuß-/Radwegtunnel Gerberei während der gesamten Bauzeit erhalten bleiben.

Die Dreikönigstraße muss im Zuge der Sperrung Paulistraße als Sackgasse ausgewiesen und die Einbahnstraße aufgehoben werden, da der Verkehr dort nicht mehr über die Paulistraße nach Westen abfließen kann.

Anlagen: Plan Paulistraße LRA ERH

III. Zur Aufnahme in die Sitzungsniederschrift
IV. Zum Vorgang